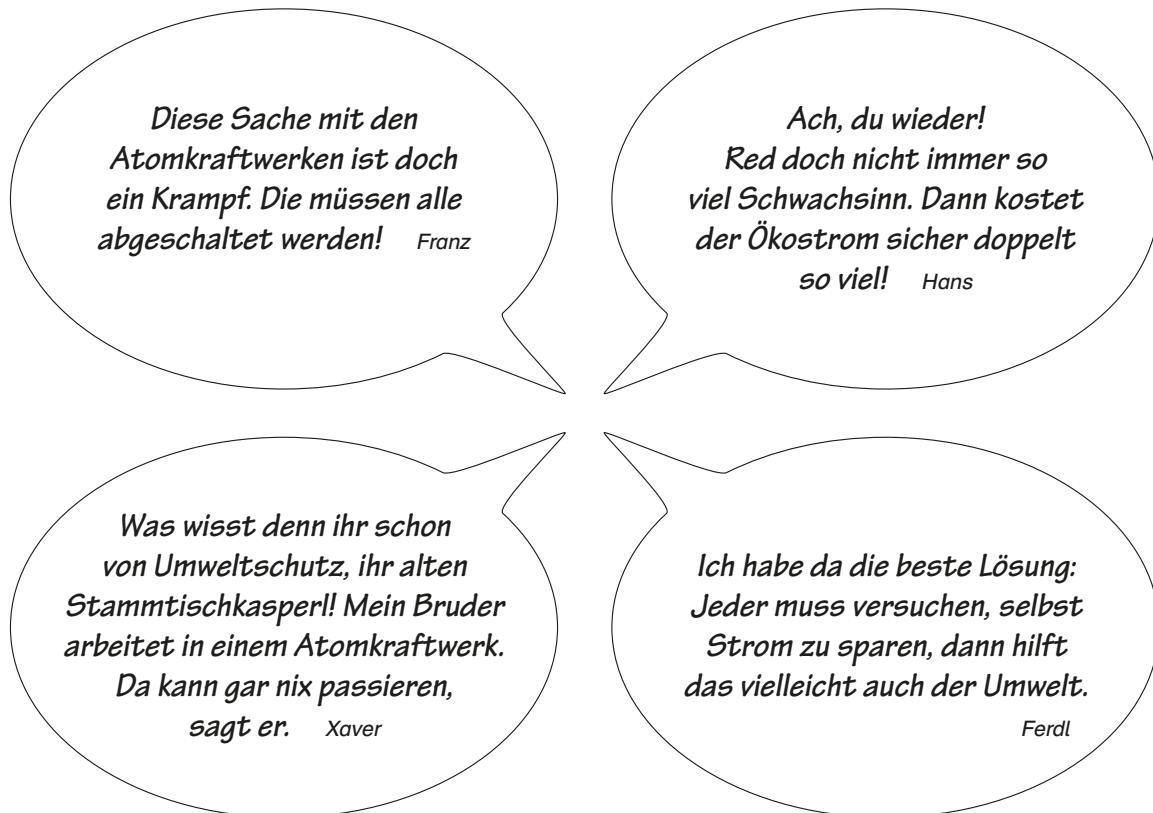


Diskussionen gehören zum Alltag. Damit du zukünftig noch besser argumentieren kannst, hier ein paar Tipps und Tricks.



1. Tragt das Gespräch der vier Herren in einem kurzen Rollenspiel vor. In welchen Situationen könnte diese Unterhaltung stattgefunden haben? Versucht, das Diskussionsthema der Unterhaltung zu formulieren.

2. Tina aus der Klasse 9a der örtlichen Realschule sitzt am Nachbartisch und hört das Gespräch. Als die vier Herren weg sind, muss sie über das Gehörte schmunzeln. Sammelt die Gründe, warum Tina darüber lächelt.

Wieder zu Hause beschäftigt Tina das Gehörte noch immer und sie beschließt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sie surft im Internet und findet viele verschiedene Aussagen zum brandheißen Thema „Atomkraft und Umweltschutz“.

Die Kernenergie ist zweifelsfrei einer der größten Energielieferanten in Deutschland. Leider lässt man dabei aber die gesundheitlichen Bedrohungen eines Atomkraftwerkes außer Acht, die Atomkraftwerke mit sich bringen.

Vor unseren Haustüren stehen tickende Zeitbomben, die im Katastrophenfall ganze Länder ausrotten und Millionen weitere Menschen und Tiere gravierend schädigen könnten. Radioaktives Material fördert das Krebsrisiko und kann Fehlgeburten und körperliche und geistige Behinderungen im Mutterleib hervorrufen. Die hochgefährliche Radioaktivität ist unsichtbar und im Katastrophenfall ein schleichender Todesengel.

Im Jahr 2010 ereignete sich zum Beispiel erneut ein Unfall in einem Atomkraftwerk in Russland. Dies wurde zunächst geheim gehalten, doch die Schäden an Mensch, Tier und Umwelt waren schnell sichtbar und zudem verheerend.

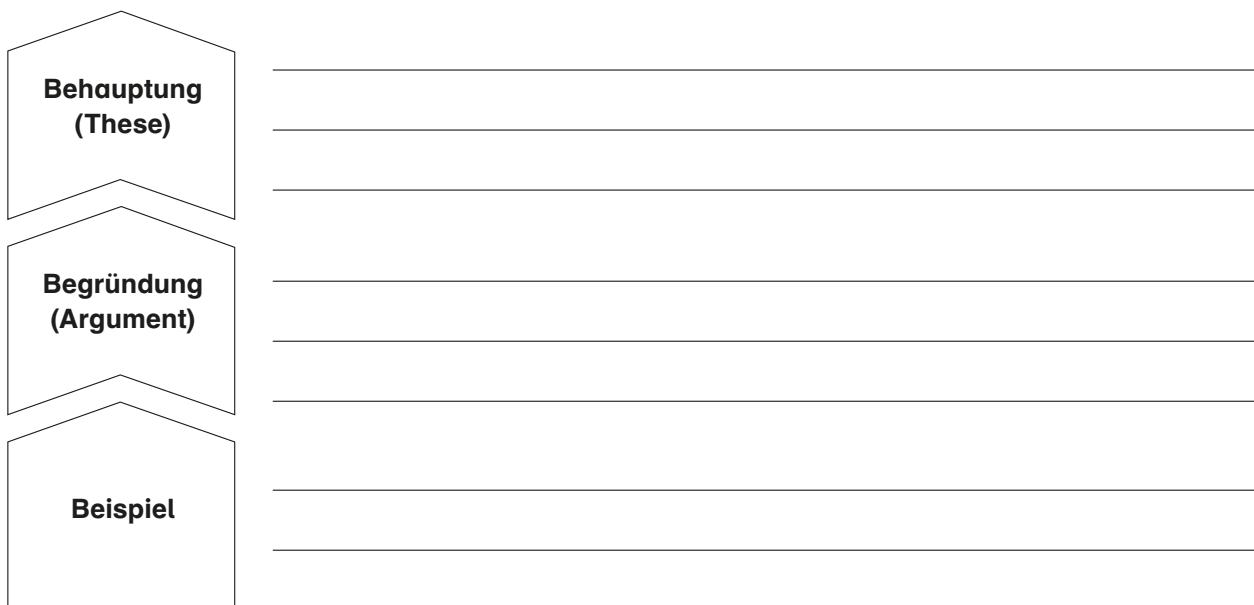
1. In einer Wissenschaftszeitschrift entdeckt Tina folgende Aussage eines bekannten Wissenschaftlers. Lies sein Argument genau durch und stelle seiner Kernaussage die „Stammtischargumente“ gegenüber. Verwende pro (+) und contra (-).

2. Bereits der Umfang des Arguments ist deutlich größer. Analysiere den Aufbau und versuche, mit eigenen Worten die Behauptung und Begründung des Wissenschaftlers wiederzugeben. Verwende dabei folgende Formulierungshilfen (ist der Ansicht; behauptet; weil; zum Beispiel; denn; da; ...). Vergleicht Gemeinsamkeiten und Unterschiede eurer Aussagen und besprecht diese innerhalb der Klasse.

1. Nummeriere folgende Aussagen, damit eine sinnvolle Definition eines Arguments entsteht. Übernimm diese dann als Grundlage in dein Heft.

- Diese Behauptung muss anschließend bewiesen und begründet werden.
- Argumentieren bedeutet, dass man eine Überzeugung hat, die man selbstbewusst vertritt.
- Am besten geschieht dies mit treffenden Beispielen, die deine Begründung stützen.
- Die Überzeugung sollte so realistisch sein, dass man sie auch öffentlich behaupten kann und somit glaubwürdig wirkt.

2. Folgende Bausteine sind fester Bestandteil eines gelungenen und aussagekräftigen Arguments. Ordne die unten stehenden Merkmale dem Argumentationsaufbau logisch zu.



(1) veranschaulicht Vorheriges so genau wie möglich (2) stützt die Behauptung

(3) erklärt, warum Behauptung logisch ist (4) Kernstück des Arguments

(5) gilt als Beweis (6) weil, denn, da, ... als Schlüsselwörter

(7) muss begründbar und beweisbar sein (8) Meinung des Verfassers / Sprechers

3. Folgende Sätze lassen sich den Einzelbestandteilen eines Arguments zuordnen. Beachte dabei jedoch, dass diese Sätze stark verkürzt sind. Übertrage sie als Beispiele in die Grafik oben.

Rauchen schadet der Gesundheit.

Rauchen muss verboten werden.

Raucher haben laut Statistik eine geringe Lebenserwartung und schaden nicht nur sich selbst, sondern auch anderen (z. B. Passivrauchen).